

	<b>Object:</b> Unterweisung durch einen Brahmanen
	<b>Museum:</b> Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de
	<b>Collection:</b> Kunstbibliothek
	<b>Inventory number:</b> LMA 1 H 34, 68

## Description

Zur Aufgabe der Brahmanen gehörte es, den Leuten die heiligen Texte des Hinduismus nahe zu bringen. Dazu gab es Lehrgespräche oder Lesungen. Das Bild zeigt eine solche Lesung, zu der sich ein männliches Publikum versammelt hat. Anhand der Kopfbedeckungen und der Hautfarbe wird die ethnische Vielfalt des Publikums dargestellt. Die rechte Hand des Brahmanen zeigt die jnana mudra, die Geste des Lehrens, und auf seinen Füßen ruht eine Opferschale. Der Assistent zu seiner Linken hält das Manuskript, das offensichtlich auf Palmblätter geritzt ist, in seinen Händen und wartet auf das Zeichen des Meisters. Im Vordergrund rechts sitzt ein Trommler, der die Lesung akzentuieren wird, und vor den Zuhörern sitzt ein Diener mit einem Wassergefäß. Dieses Wasser wird durch die Lesung mit magischer Potenz aufgeladen und am Ende an die Zuhörer verteilt. Der Maler hat sich mit Leichtigkeit und Absicht zweier perspektivischer Techniken bedient: der Zentralperspektive, die eine gewisse Verjüngung nach hinten bewirkt, und der asiatischen Bedeutungsperspektive, die das Wichtigste im Bild, hier den Brahmanen und seinen Assistenten, am größten darstellt. (Werner Kraus)

## Basic data

Material/Technique: Papier, Karton; Gouachemalerei  
Measurements: 35 cm × 24,5 cm

## Events

Painted	When	1800
	Who	Company School
	Where	Thanjavur

[Relationship to location]    When  
                                         Who  
                                         Where      India

## Keywords

- Art of painting
- Brahmin
- Company style
- Faith
- Gouache paint
- Hinduism
- Learning
- Religion
- Teaching

## Literature

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau